



TU-Präsident Prof. Thomas Hanschke beruft Dr. Wan Gang zum neuen Honorarprofessor.

Fotos: Bertram

Ehrenwürde für Wan Gang

Festakt an der TU Clausthal: Chinesischer Forschungsminister ist Honorarprofessor

Von Mario Steigleder

Clausthal-Zellerfeld. Es war ein großer Tag für die TU Clausthal: Beim Festakt gestern Abend bestellte Präsident Prof. Thomas Hanschke Dr. Wan Gang (63), Minister für Wissenschaft und Technologie der Volksrepublik China, zum Honorarprofessor. Damit würdigte er sowohl den TU-Absolventen als auch die hohe Bedeutung der deutsch-chinesischen Beziehungen.

Dementsprechend zahlreich waren auch die deutschen und chinesischen Würdenträger, die sich in der Aula Academica versammelt hatten. So sprachen auf dem Podium neben Wan Gang und Hanschke auch Dr. Georg Schütte, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Prof. Dong Qi aus der chinesischen Botschaft in Berlin und Niedersachsens Finanzminister Peter-Jürgen Schneider zum Thema „Chinesisch-Deutsche Kooperationen“.

Wan Gang, der selbst von 1985 bis 1991 an der TU Clausthal studiert und promoviert hatte, machte deutlich, dass es nicht allein um



Jieni Wan eröffnet symbolträchtig mit „Heimatfluss“.

Wissenschaft, Wirtschaft und Politik geht: Nicht nur der Austausch von Wissen und Können sei wichtig, sondern auch Freundschaft und Zusammenhalt. Deshalb wünschte er sich einen „Austausch mit Herz.“

Das Jahr 2016 ist das Jahr des deutsch-chinesischen Jugendaustauschs. Derzeit studieren 32.000 Chinesen in Deutschland, 500 davon an der TU Clausthal. Die Studenten seien das Fundament für Wissenschaft und Innovation, betonte der chinesische Minister, der nach seinem Studium bei Audi als Ingenieur arbeitete.

Mit Blick auf die Zukunft unterzeichneten Xie Heping, Präsident der Sichuan Universität, und Hanschke eine Vereinbarung, die den Innovationsaustausch vertiefen soll: die „Sino-German Innovation Platform „Clean Energy““. Dies

geschah im Vorfeld der vierten deutsch-chinesischen Innovationskonferenz in Berlin, zu der Wan Gang im Anschluss reist.

Heute hält der neue Honorarprofessor erst einmal seine Antrittsvorlesung an der TU Clausthal. Er spricht zum Thema Elektromobilität im Audimax der Uni, die laut Gang so viel für das Verhältnis zwischen Deutschland und China getan habe. Wie stark die Beziehung der Familie Wan zu Deutschland ist, zeigte Tochter und Pianistin Jieni, die den Festakt mit dem Stück „Heimatfluss“ eröffnete.